

Wie schön leuchtet der Morgenstern

eg 070 (Ö)

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Wie schön leuch-tet der Mor-gen-stern voll Gnad und Wahr-heit von dem Herrn, die sü-ße Wurzel Jes-se
Du Sohn Da-vids aus Ja-kobs Stamm, mein Kö-nig und mein Bräu-ti-gam, hast mir mein Herz be-sessen.

S.

A.

T.

B.

lieb-lich, freund-lich schön und herr-lich, groß und ehr-lich, reich an Ga-ben, hoch und sehr prä-ch-tig er-ha-ben.

2. Ei meine Perl, du werte Kron, / wahr Gottes und Marien Sohn / ein hochgeborner König!
Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum; / dein süßes Evangelium / ist lauter Milch und Honig
Ei mein Blümlein, / Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen, / deiner kann ich nicht vergessen.

3. Gieß sehr tief in das Herz hinein, / du leuchtend Kleinod, edler Stein, / mit deiner Liebe Flamme,
daß ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib / an deinem auserwählten Leib, / ein Zweig an deinem Stamme.
Nach dir wallt mir / mein Gemüte, ewge Güte, bis es findet / dich, des Liebe mich entzündet.

4. Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mich mit den Augen dein / gar freundlich tust anblicken.
Herr Jesu, du mein trautes Gut, / dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut / mich innerlich erquicken.
Nimm mich freundlich / in dein Arme und erbarme dich in Gnaden; / auf dein Wort komm ich geladen.

5. Herr Gott, Vater, mein starker Held, / du hast mich ewig vor der Welt / in deinem Sohn geliebet.
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut, / er ist mein Schatz, ich seine Braut, / drum mich auch nichts betrübet.
Eia, eia, / himmlisch Leben wird er geben mir dort oben; / ewig soll mein Herz ihn loben.

6. Zwingt die Saiten in Cythara / und laßt die süße Musika / ganz freudenreich erschallen,
daß ich möge mit Jesulein, / dem wunderschönen Bräut'gam mein / in steter Liebe wallen.
Singet, springet, jubilieret, triumphieret, dankt dem Herren; / groß ist der König der Ehren.

7. Wie bin ich doch so herzlich froh, / daß mein Schatz ist das A und O, / der Anfang und das Ende.
Er wird mich doch zu seinem Preis / aufnehmen in das Paradeis; / des klopf ich in die Hände.
Amen, Amen, komm du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange; / deiner wart ich mit Verlangen.